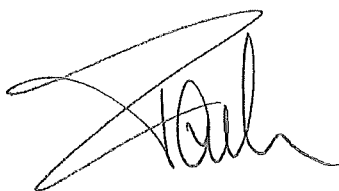


Bilanz zum 31. Dezember 2024

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Datenverarbeitungsprogramme	55 713,87	49 273,42
<i>davon entgeltlich erworben</i>	<u>55 713,87</u>	<u>49 273,42</u>
II. SACHANLAGEN		
1. Technische Anlagen und Maschinen	2 271 738,41	2 012 646,82
2. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	307 406,00	311 530,00
3. Sammlungen	40 100,00	40 100,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	868 437,85	794 176,25
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	3 880,56
	<u>3 487 682,26</u>	<u>3 162 333,63</u>
III. FINANZANLAGEN		
1. Beteiligungen	14 800,00	12 300,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	21 053 954,48	22 547 298,71
3. Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	<u>2 386 891,51</u>	<u>2 224 809,03</u>
	<u>23 455 645,99</u>	<u>24 784 407,74</u>
	26 999 042,12	27 996 014,79
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. VORRÄTE		
1. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	755 426,54	336 402,94
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Forderungen aus Leistungen	1 284 854,95	2 364 541,14
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	<u>2 191 515,79</u>	<u>2 464 383,85</u>
	<u>3 476 370,74</u>	<u>4 828 924,99</u>
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	11 028 020,92	20 050 466,64
	15 259 818,20	25 215 794,57
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	3 209 568,56	3 139 478,88
	<u>45 468 428,88</u>	<u>56 351 288,24</u>

08.04.2025



Mag. Friedrich Faulhammer



Univ.Prof.in Dr.in Viktoria Weber

Seite 1

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
1. Universitätskapital	585 082,14	585 082,14
2. Rücklagen	940 648,56	8 742 454,27
3. Bilanzgewinn	0,00	0,00
davon Gewinnvortrag	0,00	0,00
	<u>1 525 730,70</u>	<u>9 327 536,41</u>
B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE	3 790 548,89	3 365 010,45
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2 615 057,19	2 585 454,98
2. Rückstellungen für Pensionen	226 239,18	194 284,66
3. Sonstige Rückstellungen	10 589 448,66	11 861 325,81
	<u>13 430 745,03</u>	<u>14 641 065,45</u>
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen	968 897,26	542 336,87
davon von den Vorräten absetzbar	607 976,41	271 264,47
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 575 274,62	3 538 673,43
3. Sonstige Verbindlichkeiten	8 507 890,01	8 026 619,06
	<u>11 052 061,89</u>	<u>12 107 629,36</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	15 669 342,37	16 910 046,57
	<u><u>45 468 428,88</u></u>	<u><u>56 351 288,24</u></u>




Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. UMSATZERLÖSE		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	21 923 957,16	22 077 872,29
b) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Landes NÖ	4 068 792,00	3 813 140,71
c) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	17 636 968,16	20 135 148,24
d) Erlöse gemäß § 27 UG	8 836 834,57	9 483 060,15
e) Kostenersätze gem. § 26 UG	852 786,40	539 303,04
f) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	941 419,76	945 000,40
davon sonstige Erlöse von Bundesministerien	35 633,83	83 427,81
	54 260 758,05	56 993 524,83
2. VERÄNDERUNG DES BESTANDS AN NOCH NICHT ABRECHENBAREN LEISTUNGEN IM AUFTRAG DRITTER	419 023,60	39 191,83
3. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	4 430,64	9 050,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1 412 304,53	601 623,69
c) übrige	4 999 598,41	5 710 000,09
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	1 474 461,56	1 618 272,50
	6 416 333,58	6 320 673,78
4. AUFWENDUNGEN FÜR SACHMITTEL UND SONSTIGE BEZOGENE HERSTELLUNGSLEISTUNGEN		
a) Aufwendungen für Sachmittel	-393 324,66	-403 967,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4 722 507,15	-5 397 943,74
	-5 115 831,81	-5 801 910,82
5. PERSONALAUFWAND		
a) Löhne und Gehälter	-39 986 809,01	-35 382 964,59
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamt_innen	0,00	0,00
b) Aufwendungen für Lehre gemäß den Verwendungskategorien 17 und 18 Hochschulstatistik- und Bildungsdokumentationsverordnung	-3 789 915,86	-4 345 930,81
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebl. Vorsorgekassen	-629 170,93	-717 563,20
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-1 414 031,33	-1 197 730,72
e) Aufwendungen für gesetzl. vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-9 074 799,10	-8 248 724,45
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-196 761,25	-252 776,02
	-55 091 487,48	-50 145 689,79
6. ABSCHREIBUNGEN	-1 672 156,14	-1 760 733,60
7. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	-14 414,95	-35 974,86
b) übrige	-7 488 498,40	-7 129 704,26
	-7 502 913,35	-7 165 679,12
8. ZWISCHENSUMME AUS Z 1 BIS 7 (BETRIEBSERFOLG)	-8 286 273,55	-1 520 622,89
9. ERTRÄGE AUS FINANZMITTELN UND BETEILIGUNGEN		
davon aus Zuschreibungen	548 850,91	475 709,78
	43 805,33	3 494,54
10. AUFWENDUNGEN AUS FINANZMITTELN UND BETEILIGUNGEN	0,00	0,00
11. ZWISCHENSUMME Z 9-10 (FINANZERFOLG)	548 850,91	475 709,78
12. ERGEBNIS VOR STEUERN (ZWISCHENSUMME AUS Z 8 und 11)	-7 737 422,64	-1 044 913,11
13. STEUERN VOM EINKOMMEN	-64 383,07	-65 285,45
14. JAHRESFEHLBETRAG	-7 801 805,71	-1 110 198,56
15. AUFLÖSUNG VON RÜCKLAGEN	7 801 805,71	1 110 198,56
16. BILANZGEWINN	0,00	0,00

08.04.2025

Mag. Friedrich Faulhammer

Univ.Prof.in Dr.In Viktoria Weber

Seite 3

Angaben und Erläuterungen

Universität für Weiterbildung Krems
(Donau-Universität Krems)

Grundsätzliche Ausführungen**A. Allgemeine Angaben**

Die Universität für Weiterbildung Krems ist eine staatliche Universität für Weiterbildung in Europa. Sie fokussiert sich auf wissenschaftliche Weiterbildung.

Der vorliegende Rechnungsabschluss zum 31.12.2024 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002, der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (Universitäten-Rechnungsabschlussverordnung - URAV) und unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des ersten Abschnittes des Dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung erstellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der Rechnungsabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, erstellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die im § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 1 bis 17 URAV und der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

2. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die jeweilige Nutzungsdauer nach der linearen Methode abgeschrieben. Als betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 Jahren zugrunde gelegt.

Treten bei Vermögensgegenständen Hinweise für Wertminderungen auf, so erfolgt eine

außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert. Wenn die Gründe für eine in den Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung entfallen, wird eine entsprechende Zuschreibung vorgenommen.

Selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände, insbesondere Patente, werden nicht aktiviert.

3. Sachanlagevermögen

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen ausgewiesen. Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen werden aufwandswirksam behandelt. Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer berechnet, die für technische Laborausstattung bei 5 Jahren, für Betriebs- bzw. Büroustattung bei 4 bis 7 Jahren und für EDV Anlagen und audiovisuelle Anlagen bei 3 bis 6 Jahren liegt. Der Fuhrpark der Universität für Weiterbildung Krems wird über 6 Jahre abgeschrieben.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 100,00 wurden in einem betragsmäßig nicht wesentlichen Umfang im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt.

Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger sind entsprechend § 7 Abs. 2 URAV zu Anschaffungspreisen angesetzt. In Anwendung des § 7 Abs. 2 URAV wurde von der Möglichkeit der sinngemäßen Anwendung des § 209 Abs. 1 UGB Gebrauch gemacht. Auf Basis der ersten Bestandsaufnahme per 1.1.2004 wurde ein Festwert ermittelt, der gleichbleibend in der Bilanz ausgewiesen wird, solange keine wesentlichen Änderungen des mengenmäßigen Bestandes eintreten. Zukäufe werden unmittelbar aufwandswirksam verbucht. Eine Überprüfung des Festwertes wird jährlich durchgeführt; bei einer wesentlichen Schwankung von mehr als 10 % erfolgt ein Neuansatz des Festwertes in der Bilanz.

Sammlungen

2008 wurde die Sammlung von Prof. Mailer mit Schwerpunkt Johann Strauß erworben. Die

Sammlung ist mit einem Festwert in sinngemäßer Anwendung des § 209 Abs. 1 UGB in die Bilanz aufgenommen worden.

Treten bei Vermögensgegenständen Hinweise für Wertminderungen auf, so erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert. Wenn die Gründe für eine in den Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung entfallen, wird eine entsprechende Zuschreibung vorgenommen.

4. Finanzanlagen

Beteiligungen werden zu ihren Anschaffungskosten beziehungsweise zu den ihnen beizulegenden niedrigeren Werten angesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden im Zeitpunkt des Erwerbs mit den Anschaffungskosten angesetzt. Besteht bei den verbrieften Schuldtiteln eine Behalteabsicht bis zu deren Tilgung, werden die Über- oder Unterparibeträge über die Restlaufzeit verteilt aufgelöst und mit dem Zinsergebnis verrechnet. Das Emittentenausfallsrisiko wird, sofern notwendig, durch entsprechende Abschreibungen berücksichtigt. Sofern keine Behalteabsicht bis zur endgültigen Tilgung besteht, erfolgt die Bewertung mit dem Börsenkurs unter Berücksichtigung des Anschaffungskostenprinzips.

5. Vorräte

Bei Auftragsforschungsprojekten werden angemessene Teile der variablen und fixen Gemeinkosten bei der Berechnung der Herstellkosten berücksichtigt und die Darstellung im Rechnungsabschluss erfolgt unter "Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter".

6. Forderungen

Die Bilanzierung von Forderungen erfolgt zu Nennwerten. Dabei werden für erkennbare Einzelrisiken Wertabschläge vorgenommen. Offene Forderungen, die vor dem 30.6. des Bilanzjahres fällig waren, werden zu 100 % wertberichtigt.

Fremdwährungsforderungen werden unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zu dem mit dem Bilanzstichtag gültigen Devisenkurs bewertet.

7. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert ausgewiesen.

8. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten die Periodenabgrenzung der Vorauszahlungen an Kooperationspartner_innen und für andere laufende Verträge. Diese Position umfasst weiters die im Dezember angewiesenen Jännergehälter von Mitarbeiter_innen der Universität.

9. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Universitätskapital und den Rücklagen zusammen.

a) Universitätskapital

Das Universitätskapital ist durch die Aufnahme von Literaturbeständen in das Anlagevermögen im Zuge der Umsetzung der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten sowie durch Sacheinlagen vom Land Niederösterreich per 1.1.2004 entstanden.

b) Rücklagen

Die bestehenden allgemeinen Rücklagen wurden vorwiegend in den Anfangsjahren der Universität für Weiterbildung Krems gebildet, in denen der Drittmittelfinanzierungsanteil sehr hoch war. Dadurch war eine Risikovorsorge für unerwartete oder außergewöhnliche Ereignisse sowie eine Stabilisierung der finanziellen Ausstattung notwendig.

Durch den erkennbaren Anstieg der Globalzuweisungen des Bundes und die Bundesverpflichtung aus der jüngsten Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG, perspektivisch 50 % des Gesamtbudgets über die Leistungsvereinbarung zu finanzieren, werden Rücklagen für Projekte zur Weiterentwicklung der Universität in den Bereichen Forschung und Lehre sowie Digitalisierung verwendet. Bei der Auflösung von Rücklagen und Herabsetzung der Eigenmittelquote wird auf die Mindestanforderungen URAV angemessen Bedacht genommen.

10. Investitionszuschüsse

Hier werden Zuschüsse des Bundes und des Landes Niederösterreich, welche für Anlagevermögen zweckgewidmet sind, ausgewiesen.

11. Rückstellungen

Rückstellungen werden jeweils in der Höhe des Betrages angesetzt, der nach unternehmerischer Beurteilung zum Bilanzstichtag erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen, erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen der Universität für Weiterbildung Krems abzudecken. Dabei wird jeweils der Betrag angesetzt, der sich bei sorgfältiger Prüfung des Sachverhalts als der wahrscheinlichste ergibt. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden müssen und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

Die Rückstellung für Pensionen wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Gegenwartswertverfahren unter Verwendung der biometrischen Richttafeln AVÖ 2018-P und Berücksichtigung eines Zinssatzes in der Höhe von 3,62 % (VJ 3,62 %) sowie einer Wertsicherung in der Leistungsphase in der Höhe von 0 % (VJ 0 %) ermittelt. Die Pensionsrückstellung (EUR 187.046,26) wird mit der Pensionsrückdeckungsversicherung (EUR 211.883,19) saldiert dargestellt (Nettovermögen in den Finanzanlagen).

Für künftige Abfertigungsverpflichtungen werden für alle Mitarbeiter_innen, die vor dem 31.12.2002 eingetreten sind und noch im System „Abfertigung Alt“ sind, entsprechende Rückstellungen gebildet. Für alle anderen Mitarbeiter_innen gilt die Einzahlung in die Mitarbeiter_innenvorsorgekasse, daher wird für diese Mitarbeiter_innen keine Dotierung der Abfertigungsrückstellung vorgenommen.

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen mit einem stichtagsbezogenen Marktzinssatz für Anleihen von Unternehmen mit hochklassiger Bonitätseinstufung in der Höhe von 3,16 % (VJ 3,67 %) berechnet. Die Berechnung erfolgte unter Berücksichtigung von durchschnittlichen Gehaltssteigerungen (Biennalsprünge gemäß DBO) für wissenschaftliches Personal in der Höhe von 2,3 % (VJ 2,3 %) und administratives Personal in der Höhe von 1,51% (VJ 1,51 %) sowie einer Inflationsannahme von 2,5 % (VJ 3,5 %). Das Pensionsantrittsalter wurde für Männer mit 65 Jahren und für Frauen von 60 bis

65 Jahren, entsprechend der gesetzlichen Regelung, berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Treueprämien wurden nach finanzmathematischen Grundsätzen mit einem stichtagsbezogenen Marktzinssatz für Anleihen von Unternehmen mit hochklassiger Bonitätseinstufung ohne Berücksichtigung eines Fluktuationsabschlags sowie unter Berücksichtigung eines Pensionsantrittsalters von 60 bis 65 Jahren für Frauen, entsprechend der gesetzlichen Regelung, und 65 Jahren für Männer ermittelt. Durchschnittliche Gehaltssteigerungen (Biennalsprünge laut DBO) für wissenschaftliches Personal in der Höhe von 2,3 % (VJ 2,3 %) und administratives Personal in der Höhe von 1,51 % (1,51 %) sowie eine Inflationsannahme von 2,5 % (VJ 3,5 %) wurden berücksichtigt. Für Mitarbeiter_innen, die bereits dem Kollektivvertrag für Universitäten unterliegen, wurden durchschnittliche Gehaltssteigerungen für wissenschaftliches Personal in der Höhe von 2,41 % sowie für administratives Personal in der Höhe von 2,14 % berücksichtigt.

Die Urlaubsrückstellung beinhaltet die Vorsorge für noch nicht konsumierte Urlaube der Mitarbeiter_innen per 31.12. des Jahres.

Es besteht eine Rückdeckungsversicherung hinsichtlich der Abfertigungsansprüche, die Darstellung im Rechnungsabschluss ist nicht saldiert.

12. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen in unwesentlichem Umfang und werden zum Anschaffungskurs bzw. zum höheren Kurs am Abschlussstichtag bewertet.

13. Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Abgrenzungen für Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen und Erlöse aus Forschungsprojekten sowie andere Ertragsabgrenzungen.

I. Erläuterungen zur Bilanz

1. AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt.

Die jährliche Überprüfung des Festwertes der wissenschaftlichen Literatur ergab 2024 die Notwendigkeit, den Ansatz um EUR 4.124,00 zu vermindern.

Das "Strauß Archiv" mit dem Wert von EUR 40.100,00 ist Forschungszwecken gewidmet.

1. BETEILIGUNGEN

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
	14.800,00	12.300,00

Name	Sitz	Rechts- form	Anteil am Stammkapital und Höhe der Beteiligung	Eigenkapital lt. letztem Abschluss	Ergebnis des Geschäftsjahres
WasserCluster Lunz - Biologische Station GmbH	Dr. Carl Kupelwieser Promenade 5, 3293 Lunz am See	GmbH	33 % (EUR 11.700,00)	(2023) EUR 354.748,91	(2023) EUR 12.192,90
Paritätische Akademie Berlin gGmbH	Tucholskystraße 11, 10117 Berlin	GmbH	0,4 % (EUR 600,00)	(2023) EUR 261.054,19	(2023) EUR 10.493,13

Per 18.12.2024 hat die Universität einen Genossenschaftsanteil in der Höhe von EUR 2.500,00 an der RENOWAFE.AT eG Genossenschaft mit beschränkter Haftung Österreich, Schottenfeldgasse 12/2, 1070 Wien, erworben.

Der WasserCluster Lunz - Biologische Station GmbH wurden wie jedes Jahr EUR 15.000,00 als sonstige Zuwendung für Ersatzinvestitionen und Reparaturen gewährt sowie EUR 40.000,00 Förderung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung widmungsgemäß zur Finanzierung einer Personalstelle weitergeleitet. Beide Positionen sind in den übrigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. VORRÄTE

Der Wert der "Noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter" beträgt per 31.12.2024 EUR 755.426,54 (VJ TEUR 336) und betrifft 19 (VJ 14) noch nicht abgeschlossene Projekte mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 1,5 Jahren, einer maximalen Dauer bis 31.12.2028 und einem Gesamtauftragswert in der Höhe von EUR 1.686.637,85. Die von den Vorräten absetzbaren Anzahlungen betragen EUR 607.976,41 (VJ TEUR 271).

II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Forderungen aus Leistungen wurden mit Wertberichtigungen für zu erwartende Ausfälle bzw. Storni von Ausgangsrechnungen in Höhe von EUR -55.730,00 (VJ TEUR -31) gegenverrechnet.

Die Forderungen aus Leistungen beinhalten zum Großteil Forderungen gegenüber Studierenden. Der Stand an Forderungen ergibt sich durch die Vereinbarung von Zahlungszielen mit den Studierenden.

Größte Positionen der sonstigen Forderungen sind die zum 31.12.2024 offenen Forderungen aus laufenden Forschungsprojekten in Höhe von EUR 1.578.714,93 (VJ TEUR 1.597) sowie noch nicht gutgeschriebene Zinserträge für das Jahr 2024 in Höhe von EUR 72.647,78 (VJ TEUR 112).

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in der Höhe von EUR 2.185.726,79 (VJ TEUR 2.458) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Forderungsspiegel:

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Restlaufzeiten der in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen:

2023	31.12.2024	bis zu 365 Tage	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Forderungen aus Leistungen	1.284.854,95	1.284.854,95	0,00	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.191.515,79	2.191.515,79	0,00	0,00
Summe Forderungen	3.476.370,74	3.476.370,74	0,00	0,00

Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Universität für Weiterbildung Krems

Vorjahr	31.12.2023	bis zu 365 Tage	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Forderungen aus Leistungen	2.364.541,14	2.364.541,14	0,00	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.464.383,85	2.464.383,85	0,00	0,00
Summe Forderungen	4.828.924,99	4.828.924,99	0,00	0,00

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Diese Transitorien beinhalten u. a. die Ende Dezember 2024 angewiesenen und per 1.1.2025 fälligen Nettogehälter der Mitarbeiter_innen in der Höhe von EUR 1.935.662,61 (VJ TEUR 1.774) für Jänner 2025.

Weiters sind hier Vorauszahlungen an die Kooperationspartner_innen in der Höhe von EUR 159.319,14 (VJ TEUR 525) für jene Lehrgangsbeiträge ausgewiesen, die bereits voll eingezahlt sind und laut Kooperationsvertrag den Kooperationspartner_innen für Folgeperioden zustehen.

2. PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

I. UNIVERSITÄTSKAPITAL

Universitätskapital	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
	<u>585.082,14</u>	<u>585.082,14</u>

II. RÜCKLAGEN

Rücklagen	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Rücklage für Forschung und Lehre	<u>940.648,56</u>	<u>8.742.454,27</u>

Rücklagenspiegel			
Stand 31.12.2023	Zuweisung	Verwendung	Stand 31.12.2024
8.742.454,27	0,00	7.801.805,71	940.648,56

Die bestehenden allgemeinen Rücklagen sind Risikovorsorge für unerwartete und außergewöhnliche Ereignisse sowie zur Stabilisierung der finanziellen Ausstattung, sie betrugen Ende 2024 EUR 940.648,56. Die Rücklagen sind gemäß Finanzanlagen und Guthaben bei Kreditinstituten liquiditätsmäßig bedeckt.

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
SUMME EIGENKAPITAL	<u>1.525.730,70</u>	<u>9.327.536,41</u>

B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE

1. Investitionszuschüsse für gewidmetes Anlagevermögen vom Bund

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Für Standort Krems	4,87	5,03
Für Standort Wiener Neustadt	0,01	0,01
	<u>4,88</u>	<u>5,04</u>

2. Investitionszuschüsse für gewidmetes Anlagevermögen vom Land NÖ

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Ersatz- und Erneuerungsbedarf	2.443.888,80	1.996.209,12
Ersatz- und Erneuerungsbedarf Standort Wr. Neustadt bis 2021	11.265,77	31.095,07
Strauß Archiv	40.000,00	40.000,00
Core Facility	1.131.543,13	1.078.228,14
Ersatzrechenzentrum	11,57	34,54
Campus Wieden	163.831,83	219.435,31
	<u>3.790.541,10</u>	<u>3.365.002,18</u>

3. Sonstige Investitionszuschüsse für gewidmetes Anlagevermögen

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Inventarübernahme von der Österr. Akademie der Wissenschaften	2,90	3,22
Inventarübernahme von der Christian Doppler Forschungsgesellschaft	0,01	0,01
	<u>2,91</u>	<u>3,23</u>

SUMME INVESTITIONSZUSCHÜSSE

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
	<u>3.790.548,89</u>	<u>3.365.010,45</u>

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Investitionszuschüsse

Spiegel der Investitionszuschüsse							
	Buchwert 31.12.2023	Zuweisung zu Investitionen	Verwendung für Aufwände im Zusammenhang mit Investitionen	Zugang	Auflösung entsprechend Abschreibung	Auflösung entsprechend Anlagenabgang	Buchwert 31.12.2024
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE							
1. Datenverarbeitungsprogramme	24.574,26	48.238,80	0,00	0,00	25.881,36	0,26	46.931,44
II. SACHANLAGEN							
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.921.398,81	1.388.302,21	0,00	0,00	1.223.566,05	656,22	2.085.478,75
3. Sammlungen	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	573.526,68	284.670,19	0,00	0,00	224.139,25	218,42	633.839,20
Summe Investitionszuschüsse für gewildmetes Anlagevermögen	2.559.499,75	1.721.211,20	0,00	0,00	1.473.586,66	874,90	2.806.249,39
noch nicht zugewiesene Investitionszuschüsse	805.510,70	-1.721.211,20	0,00	1.900.000,00	0,00	0,00	984.299,50
Summe Investitionszuschüsse	3.365.010,45	0,00	0,00	1.900.000,00	1.473.586,66	874,90	3.790.548,89

Investitionszuschüsse für den Ersatz- und Erneuerungsbedarf wurden im Ausmaß von EUR 970.377,86 überwiegend für die Erneuerung von EDV-Ausstattung, Büromöbeln, Seminarraum-Ausstattung sowie Laborgeräten verwendet. Für Core Facility wurden EUR 750.833,34 an Investitionszuschüssen verwendet.

C. RÜCKSTELLUNGEN

Entwicklung der Rückstellungen:

	31.12.2024	31.12.2023
Rückstellungen für Abfertigungen	2.615.057,19	2.585.454,98
Rückstellungen für Pensionen	226.239,18	194.284,66
Sonstige Rückstellungen	10.589.448,66	11.861.325,81
.... davon Urlaub	4.688.352,00	4.399.354,00
.... davon noch anfallende Projektkosten	1.554.790,32	2.893.405,20
.... davon Treueprämien	3.025.081,11	3.102.557,11
.... davon sonstige Verpflichtungen	1.321.225,23	1.466.009,50
Summe	13.430.745,03	14.641.065,45

Zum 31.12.2024 sind noch 42 Mitarbeiter_innen im System „Abfertigung Alt“ erfasst. Die Rückstellungen für Abfertigungen und für Treueprämien wurden finanzmathematisch berechnet und mit 3,16 % (VJ 3,67 %) abgezinst. Die Berechnungen erfolgten unter Berücksichtigung von durchschnittlichen Gehaltssteigerungen (Biennalsprünge laut DBO) für wissenschaftliches Personal in der Höhe von 2,3 % (VJ 2,3 %) und administratives Personal in der Höhe von 1,51 % (VJ 1,51 %) sowie einer Inflationsannahme in der Höhe von 2,5 % (VJ 3,5 %). Es wurde kein Fluktuationsabschlag berücksichtigt.

Die Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen beinhalten eine Vorsorge für bereits erhaltene, aber noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen.

Gegenüberstellung Urlaubsrückstellungen/Urlaubersatzleistungen

	31.12.2024	31.12.2023
Urlaubsrückstellung	4.673.727,00	4.384.504,00
Urlaubersatzleistungen (UE)	99.812,01	106.058,83
UE in % der Urlaubsrückstellung	2,14	2,42

Die getätigten Auszahlungen für Urlaubersatzleistungen sind im Vergleich zur Höhe der Urlaubsrückstellung vernachlässigbar. Die Urlaubsrückstellung wird daher in der Berechnung des Mobilitätsgrades der Universität nicht berücksichtigt.

D. VERBINDLICHKEITEN

Die nachfolgende Darstellung zeigt die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten mit ihren Restlaufzeiten:

2023	31.12.2024	bis zu 365 Tage	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Anzahlungen	968.897,26	968.897,26	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.575.274,62	1.575.274,62	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	8.507.890,01	8.507.890,01	0,00	0,00
.... davon Verbindlichkeiten Kooperationspartner_innen	5.650.740,20	5.650.740,20	0,00	0,00
.... davon übrige	2.857.149,81	2.857.149,81	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	11.052.061,89	11.052.061,89	0,00	0,00

Vorjahr	31.12.2023	bis zu 365 Tage	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Anzahlungen	542.336,87	542.336,87	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.538.673,43	3.537.673,43	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	8.026.619,06	8.026.619,06	0,00	0,00
.... davon Verbindlichkeiten Kooperationspartner_innen	5.416.021,37	5.416.021,37	0,00	0,00
.... davon übrige	2.610.597,69	2.610.597,69	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	12.107.629,36	12.107.629,36	0,00	0,00

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, von geringfügigen Ausnahmen abgesehen, sowie die sonstigen Verbindlichkeiten aus der Abgabenverrechnung in der Höhe von EUR 2.409.348,04 (VJ TEUR 2.169) abgegolten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kooperationspartner_innen betreffen den Anteil an Lehrgangsbeiträgen

und Projektförderungen, der aufgrund von Kooperationsverträgen den Kooperationspartner_innen zusteht. Diese Verbindlichkeiten machen per 31.12.2024 EUR 5.650.740,20 (VJ TEUR 5.416) aus.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in der Höhe von EUR 2.633.831,49 (VJ TEUR 3.508) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten die Periodenabgrenzung für bereits einbezahlte Lehrgangsbeiträge in Höhe von EUR 3.404.200,60 (VJ TEUR 6.039), für bereits erhaltene Forschungsförderungen in Höhe von EUR 6.992.866,75 (VJ TEUR 5.361) sowie weitere Ertragsabgrenzungen.

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsätze des Geschäftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

1. UMSATZERLÖSE

a. Erlöse auf Grund von Globalzuweisungen des Bundes	2024 EUR	2023 EUR
Erträge aus Zuschüssen BMBWF	21.923.957,16	22.077.872,29
b. Erlöse auf Grund von Globalzuweisungen des Landes NÖ	2024 EUR	2023 EUR
Erträge aus Zuschüssen Land NÖ	4.068.792,00	3.813.140,71
c. Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	2024 EUR	2023 EUR
Umsätze Lehrgangsbeiträge	17.074.261,38	19.635.370,53
Umsätze Lehrveranstaltungen/Seminare	562.706,78	499.777,71
	17.636.968,16	20.135.148,24
d. Erlöse gemäß § 27 UG	2024 EUR	2023 EUR
Umsätze Forschung	7.999.391,68	8.213.277,98
Umsätze sonstige wissenschaftliche Projekte	837.442,89	1.269.782,17
	8.836.834,57	9.483.060,15
e. Kostenersatz gem. § 26 UG	2024 EUR	2023 EUR
	852.786,40	539.303,04
f. Sonstige Erlöse und andere Kostenersatz	2024 EUR	2023 EUR
	941.419,76	945.000,40
Summe Umsatzerlöse	2024 EUR	2023 EUR
	54.260.758,05	56.993.524,83

Erlöse aus Globalzuweisungen des Bundes bzw. des Landes betreffen die Basisfinanzierung der Universität für Weiterbildung Krems.

Die Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen sind periodisiert auf die Leistungserbringungsdauer

dargestellt.

Die sonstigen Erlöse und die anderen Kostenersätze beinhalten vor allem Erträge aus Zuschüssen des Landes Niederösterreich und des Bundes als zeitlich begrenzte Projektförderungen.

2. VERÄNDERUNG DES BESTANDS AN NOCH NICHT ABRECHENBAREN LEISTUNGEN IM AUFTRAG DRITTER

	2024 EUR	2023 EUR
Bestandsveränderungen	419.023,60	39.191,83

3. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

a. Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum
Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen

2024 EUR	2023 EUR
4.430,64	9.050,00

b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

2024 EUR	2023 EUR
1.412.304,53	601.623,69

c. übrige

2024 EUR	2023 EUR
4.999.598,41	5.710.000,09

davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen 1.474.461,56 1.618.272,50

Die Position "Übrige Erträge" beinhaltet außer der Verwendung von Investitionszuschüssen die Erlöse aus Fortsetzungsmeldungen, Sportbeiträge, Erlöse aus Sponsoring, die Wiedererlangung wertberechtigter Forderungen und Ähnliches.

Die Auflösung von Investitionszuschüssen erfolgt analog zur Abschreibung des jeweiligen Anlagegutes.

4. AUFWENDUNGEN FÜR SACHMITTEL UND SONSTIGE BEZOGENE HERSTELLUNGSLEISTUNGEN

a. Aufwendungen für Sachmittel

2024 EUR	2023 EUR
-393.324,66	-403.967,08

b. Aufwendungen für bezogene Leistungen

	2024 EUR	2023 EUR
1. Aufwendungen für externe wissenschaftliche Leistungen	-57.097,20	-81.990,78
2. Aufwendungen für externe sonstige Leistungen	-1.434.441,01	-1.728.915,23
3. Aufwendungen für Leistungen von Kooperationspartnern	-2.047.036,38	-2.475.684,98
4. Werbe- und Marketingkosten	-1.183.932,56	-1.111.352,75
	-4.722.507,15	-5.397.943,74

Aufwendungen, die in engem direkten Zusammenhang mit den Weiterbildungs- und Forschungsleistungen der Universität für Weiterbildung Krems stehen, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung dem Punkt 3. "Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen" zugeordnet.

2024 wurden Teile der "Aufwendungen für externe sonstige Leistungen" in die Position "Sonstige betriebliche Aufwendungen" umgegliedert.

5. PERSONALAUFWAND

Zahl der universitären Mitarbeiter_innen

Per 31.12.2024 waren an der Universität für Weiterbildung Krems 770 (VJ 722) Personen (inkl. freier Dienstnehmer_innen) angestellt. Das Jahresvollzeitäquivalent (JVZÄ) 2024 betrug 570,2 (VJ 559,0).

Externe Vortragende

Um den interdisziplinären Lehrinhalten und dem Praxisbezug besonders Rechnung zu tragen, beschäftigt die Universität für Weiterbildung Krems für die einzelnen Lehrveranstaltungen eine Vielzahl von Vortragenden

Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Universität für Weiterbildung Krets

aus dem In- und Ausland. Im Jahr 2024 trugen 1433 (VJ 1552) externe Lehrbeauftragte an der Universität für Weiterbildung Krets vor.

Jahresvollzeitäquivalente der universitären Mitarbeiter_innen während des Rechnungsjahres

	JVZÄ 2024	JVZÄ 2023
Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen	201,7	202,6
Mitarbeiter_innen an Vorhaben gemäß §§ 26 und 27 UG	81,7	80,6
Allgemeines Universitätspersonal	286,7	275,8
Summe angestelltes Personal	570,2	559,0
externe Lehrbeauftragte	38,2	45,5
Summe	608,4	604,5

7. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

b. übrige	2024 EUR	2023 EUR
1. Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte	-1.924.247,63	-1.791.041,21
2. Reiseaufwendungen und -spesen	-611.214,37	-646.935,15
3. Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax)	-293.669,16	-248.940,54
4. Mieten Gebäude	-497.930,69	-459.389,53
5. Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	-123.011,50	-30.542,63
6. Leihpersonal und Werkverträge	-287.030,08	-275.561,27
7. Stipendien, Aus- u. Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	-223.158,60	-307.019,70
8. übrige	-3.528.236,37	-3.370.274,23
	-7.488.498,40	-7.129.704,26

Energieaufwendungen, Gebäudeinstandhaltung, Betriebskosten der Gebäude, sonstige Instandhaltungen des Campus Krets sowie die Gebäudereinigung für die Hauptgebäude (Altbau und Neubauten) werden von der FM-Plus Facility Management GmbH für Wissenschaft + Kultur in NOE, einer Tochtergesellschaft des Landes Niederösterreich, in Erfüllung der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG direkt getragen. Die Gebäude werden der Universität für Weiterbildung Krets in betriebsbereitem Zustand unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Für die Parkplätze zahlt die Universität Miete.

In den übrigen "Sonstigen betrieblichen Aufwendungen" sind Mitgliedsbeiträge an den Complexity Science Hub Vienna in der Höhe von EUR 55.000,00, an das A-SIT Zentrum für sichere Informationstechnologie Austria in der Höhe von EUR 26.960,00, an die Österr. Universitätenkonferenz in der Höhe von EUR 23.639,00, an den EIT Health e.V. in der Höhe von EUR 25.000,00 sowie an das Konsortium CLARIAH-AT in der Höhe von EUR 10.000,00 enthalten.

Die Aufwendungen für die Abschlussprüfung der Universität für Weiterbildung Krems betragen für den Jahresabschluss 2024 EUR 21.600,00 und für sonstige Bestätigungsleistungen EUR 5.400,00.

Angaben nach URAV und Bundes Public Corporate Governance Kodex

Rektorat der Universität für Weiterbildung Krems

Mag. Friedrich Faulhammer (Rektor)

Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Parycek, MAS MSc (Vizekanzler für Lehre/Wissenschaftliche Weiterbildung und digitale Transformation) (bis 28.02.2025)

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Viktoria Weber (Vizekanzlerin für Forschung und nachhaltige Entwicklung)

Universitätsrat

Mag.^a Martina Höllbacher (Vorsitzende)

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sabine Theresia Köszegi (stv. Vorsitzende)

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Gernot Kubin

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gabriele Moser

Mag.^a Michaela Roither

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Universitätsrates machten im Jahr 2024 EUR 42.028,56 (VJ TEUR 42) aus.

Die Gehälter und Aufwandsentschädigungen des Rektorats betrugen 2024 EUR 828.942,77 (VJ TEUR 777) davon entfielen EUR 827.834,38 auf Gehälter und EUR 1.108,39 auf Aufwandsentschädigungen.

Mit den Mitgliedern des Rektorates und des Universitätsrates bestehen keine weiteren Geschäftsbeziehungen.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden nicht in wesentlichem Umfang und unter marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Angaben gemäß § 11 (2) URAV

Angaben zu Beteiligungen über 20 % Beteiligungsanteil

WasserCluster Lunz - Biologische Station GmbH, Dr. Carl Kupelwieser Promenade 5, 3293 Lunz am See, Rechtsform GmbH, FN 265086h, Haupttätigkeit gemäß ÖNACE 2008: M72190 - Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin, Bilanzstichtag 31.12.



Bilanz per 31.12.2024 (vorläufige Zahlen)

Anlagevermögen	592.185,06	Eigenkapital	842.999,60
Forderungen	269.466,61	Verbindlichkeiten	230.074,76
Liquide Mittel (inkl. Wertpapiere)	2.839.958,28	davon gegenüber Kreditinstituten	0,00
Bilanzsumme	3.810.018,42	Eventualverbindlichkeiten	0,00
Forderungen gegenüber der Universität	0,00	Verbindlichkeiten gegenüber der Universität	0,00

Gewinn- und Verlustrechnung 2024

Umsatzerlöse	2.000.396,33	Zahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (VZÄ)	22,77
Personalaufwand	1.510.213,54		
Betriebsergebnis	-84.197,13		
Finanzergebnis	83.903,95		
Jahresergebnis	-293,18		

Es gab keine wesentlichen Ereignisse während des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie keine In-Kind-Leistungen der Universität.

Ausschüttungsverbote: Die WasserCluster Lunz - Biologische Station GmbH ist eine gemeinnützige GmbH, die laut Gesellschaftsvertrag keine Gewinne anstrebt. Allfällige Zufallsgewinne werden einer allgemeinen Gewinnrücklage zugeführt und in den Folgejahren verwendet.

Angaben gemäß § 12 (4) und (5) URAV und § 40 (2) UG

Erträge und Aufwendungen aus Lehrgängen und ähnlichen Veranstaltungen 2024 laut § 12 (4) URAV

Den schwerpunktmäßigen Aktivitäten der Universität für Weiterbildung Krems folgend, wurden die Erträge und die direkten Kosten der Lehre und Lehrveranstaltungen (LV) dargestellt. Mit Lehrveranstaltungen sind Kongresse, Workshops und Seminare getrennt von den universitären Weiterbildungslehrgängen dargestellt.

Universität gesamt	davon	Lehre	LV
Summe Erträge	61.096.115	Summe Erträge	18.724.401 806.847
Summe Aufwand	69.382.389	Summe direkte Kosten	6.810.172 506.096
(inkl. Personal- u. Sachaufwand)		(ohne Personalaufwand)	
Betriebserfolg/-verlust	-8.286.274	Deckungsbeitrag I	11.914.229 300.751

Erträge und Aufwendungen des Universitätssportinstituts 2024 laut § 40 (2) UG

Sonstige Erträge	41.697
Beiträge BMBWF - Globalbudgetzuweisung	100.000
Summe Erträge	141.697
Personalkosten	-96.602
Sachmittelkosten	-45.095
Summe Kosten	-141.697
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0

Risiken für die Universität und Vorsorgemaßnahmen laut § 12 (5) URAV

Trotz steigender öffentlicher Finanzierung deckt die Universität für Weiterbildung Krems einen hohen Anteil der Aufwendungen (dzt. 60,5 %) durch Drittmittel. Dadurch werden nicht nur Chancen wahrgenommen, sondern auch Risiken eingegangen.

Im Sinne der unternehmerischen Vorsicht sind für erkennbare Risiken in Bezug auf die Projekte gemäß § 27 UG in dieser Bilanz Rückstellungen als finanzielle Vorsorge im Ausmaß von TEUR 1.184 (VJ TEUR 2.349) eingestellt.

Um Risiken abzudecken, bestehen zum Bilanzierungszeitpunkt folgende Versicherungen: Betriebshaftpflicht, Versicherung der Einrichtung, Rechtsschutz, Dienstreisekasko, (Leiter_innen)Haftpflicht (einschließlich Universitätsrat).

Risiken im Finanzbereich

Die Liquiditätssituation zeigt sich stabil positiv. Die Veranlagung von Liquiditätsüberschüssen wird gezielt nicht spekulativ vorgenommen.

Nachfragerisiko

Die Universität für Weiterbildung Krems sichert die Bildungsnachfrage durch ein innovatives Angebot. Aufgrund der wirtschaftlich schwierigen Gesamtsituation gab es 2024 dennoch eine geringere Nachfrage.

Kennzahlen gemäß § 16 URAV

Nach § 16 URAV hat das Rektorat einen Frühwarnbericht aufzustellen, wenn in der nach § 2 URAV erstellten Bilanz und nach § 3 URAV erstellten Gewinn- und Verlustrechnung ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen wird und entweder die Eigenmittelquote weniger als 8 vH oder der Mobilitätsgrad weniger als 100 vH beträgt.

Die Kennzahlen gemäß § 16 URAV weisen per 31.12.2024 folgende Werte auf:

Eigenmittelquote: 11,85 % (VJ 22,63 %)

Mobilitätsgrad: 120,32 % (VJ 138,74 %)

Die kurzfristig realisierbaren Finanzanlagen wurden bei der Ermittlung des Mobilitätsgrades berücksichtigt, die Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube wurden aufgrund ihres untergeordneten Einflusses auf die Liquidität im kurzfristigen Fremdkapital nicht berücksichtigt.

Die Darstellung der obigen Kennzahlen ergibt, dass kein Frühwarnbericht zu erstellen ist.

Erläuterungen zu Bilanz und
Gewinn- und Verlustrechnung

Universität für Weiterbildung Krems

Krems, am 08.04.2025

Rektorat der
Universität für Weiterbildung Krems
(Donau-Universität Krems)



Mag. Friedrich Faulhammer
Rektor



Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Viktoria Weber
Vizerektorin

Entwicklung des Anlagevermögens:

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Buchwert		Jahres - Abschreibung
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	01.01.2024	Zugänge AfA	Abgänge AfA	31.12.2024	01.01.2024	31.12.2024	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände *)												
1. Datenverarbeitungsprogramme	911 181,93	49 564,81	0,00	57 730,74	903 016,00	861 908,51	43 123,84	57 730,22	847 302,13	49 273,42	55 713,87	43 123,84
II. Sachanlagen *)												
1. Technische Anlagen und Maschinen	14 000 659,07	1 127 829,26	447 700,84	335 932,96	15 240 256,21	11 988 012,25	1 315 684,68	335 179,13	12 968 517,80	2 012 646,82	2 271 738,41	1 315 684,68
2. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	734 486,03	0,00	0,00	0,00	734 486,03	422 956,03	4 124,00	0,00	427 080,03	311 530,00	307 406,00	4 124,00
3. Sammlungen	40 100,00	0,00	0,00	0,00	40 100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40 100,00	40 100,00	0,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 566 188,01	383 383,14	406,85	73 044,62	3 876 933,38	2 772 011,76	309 223,62	72 739,85	3 008 495,53	794 176,25	868 437,85	309 223,62
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3 880,56	444 227,13	-448 107,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3 880,56	0,00	0,00
	18 345 313,67	1 955 439,53	0,00	408 977,58	19 891 775,62	15 182 980,04	1 629 032,30	407 918,98	16 404 093,36	3 162 333,63	3 487 682,26	1 629 032,30
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	12 300,00	2 500,00	0,00	0,00	14 800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12 300,00	14 800,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	22 557 041,04	43 805,34	0,00	1 537 159,95	21 063 686,43	9 742,33	0,00	10,38	9 731,95	22 547 298,71	21 053 954,48	0,00
3. Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	2 224 809,03	210 428,45	0,00	48 345,97	2 386 891,51	0,00	0,00	0,00	0,00	2 224 809,03	2 386 891,51	0,00
	24 794 150,07	256 733,79	0,00	1 585 505,92	23 465 377,94	9 742,33	0,00	10,38	9 731,95	24 784 407,74	23 455 645,99	0,00
	44 050 645,67	2 261 738,13	0,00	2 052 214,24	44 260 169,56	16 054 630,88	1 672 156,14	465 659,58	17 261 127,44	27 996 014,79	26 999 042,12	1 672 156,14

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände

5 086,19

0,00

5 086,19

5 086,19

5 086,19

5 086,19